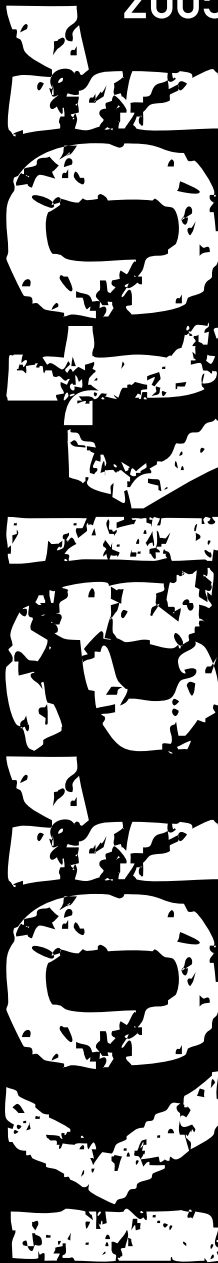


September
2005



Na? Den, äh, Sommer (?) gut überstanden? Denn is ja gut, daß das Entspannung- und Wellnessprogramm durchgestanden ist und der Bewegungserbst beginnt, die Reha im Warmen sozusagen.

Wellness und Reha hatte die KTS auch mal nötig, deshalb haben wir sie im August mal ein wenig aufgebretzelt und viel Geld in die Renovierung gesteckt, was bei unserer momentanen Finanzlage wirklich kein Kinderspiel war.

Deshalb gibts monatlich jetzt wieder eine Hausparty um unseren Geldsorgen abzuhelpen. Auf die hübsche KTS – die dubiosen Malereien im großen Raum wurden überpinselt, das Treppenhaus strahlt in gelb, der Gang oben in blau.

Außerdem haben wir uns den Klos angenommen, die sollten jetzt mal wieder vernünftig funktionieren.

Die Kneipe gruselt wieder in tiefschwarz und reinem Rosa und hat auch noch die Theke erneuert bekommen.

Also rin in det Haus und kucken, denn lange wirts wohl nicht so schön bleiben, das zeigt die Erfahrung – kurz mal staunen und wundern...

Dann gehts los mit den Krachern im Herbst, hoffentlich wirts voll, denn dann wirts warm, was ja ganz angenehm sein kann bei den Temperaturen.

Diesmal wird denn auch Pfefferminztee, Bargeld, Beiträge, Kritik, Wünsche oder Unterstützung erboten, jeweils bis zum 15. des Vormonats an: koraktor@kts-freiburg.org

Koraktorabo: 10 Euro als Verrechnungsscheck an:
Koraktor, c/o KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg

INFOLADEN

Bücher und Zeitschriften

jeden Dienstag 17-19 Uhr
jeden Donnerstag 17-20 Uhr
in der KTS

Kaffee und veganer Kuchen

Buttons und Aufnäher

Und mehr...

T-Shirts

infoladen@kts-freiburg.org Buchbestand online: <http://www.nadir.org/dataspace>

KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum
Veranstaltungsplenum
jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge
bis spätestens zum 15. des Vormonats an:
koraktor@kts-freiburg.org

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>, plenum@kts-freiburg.org



Offener Brief an den Koraktor: Warum das Konzert mit Attila's Barnstormer nicht in der KTS stattfindet!

Der Kulturtreff in Selbstverwaltung hat einige Regeln, welche die Anmeldung und die Ausführung einer Veranstaltung innerhalb des Hauses betreffen. Eine davon ist, dass Veranstaltungen nicht mehr als 3 Monate vor dem stattfindenden Termin angemeldet werden dürfen.

Diese Regel wurde eingeführt, damit nicht Anfang eines Jahres alle Monate ausgebucht werden und auch Leute „außerhalb“ der KTS bessere Möglichkeiten erhalten, sich einen Veranstaltungstermin im Haus zu sichern.

Ich wollte mehr als pünktlich einen Gig (Barnstormer & Vorprogramm) für den 7. Oktober „vorankündigen“, aber da sich das KTS-Plenum zum wiederholten Male (es scheiterte bereits einmal ein Punkfestival mit Stuttgarter Bands!!!) über seine eigenen Regeln hinwegsetzte und das Datum schon viel früher freigegeben hatte, findet an diesem Termin nun eine andere Veranstaltung statt.

Der 7.10. wurde im Februar diesen Jahres mit Attila im Rahmen seiner Tourplanung ausgemacht, und ich hatte nicht den Hauch einer Chance, auch wirklich an die KTS zu kommen. Ich habe mich leider wie immer an die Regeln gehalten und habe nun das Nachsehen.

Da die Veranstaltung für die Infrastruktur (die in FR nirgends so preiswert oder wenn überhaupt gegeben ist!) der KTS geplant war, entstehen nun Mehrkosten durch eventuelles Anmieten von Pennplätzen, Catering, PA..., mit denen wir (die VeranstaltungscREW) so ursprünglich nicht gerechnet haben.

Da wir den Eintrittspreis jedoch immer noch relativ gering halten wollen, kann das bedeuten, dass wir im schlimmsten Fall einen Teil der Mehrkosten aus eigener/privater Tasche zahlen müssen.

Es war sowohl von Attila als auch von mir ein Herzenswunsch, dass dieses Konzert in der KTS stattfindet. Wir (auch alle anderen Beteiligten) wollten eine fette Party mit guter Musik für möglichst niedrigen Eintritt, billigem Bier und guter Atmosphäre.

Das alles außerhalb der KTS im selben Rahmen zu gewährleisten wird zugege-

ben schwierig!

Schade, dass einige Entscheidungsträger in der KTS wieder einmal ihre selbstaufgestellten Regeln hintergangen haben und so einen „Top-Live-Act“ aus der KTS „gekickt“ haben.

Ich persönlich bin bitter enttäuscht und ärgere mich über den nun entstandenen und eigentlich unnötigen Mehraufwand an Zeit und Geld!!!

Solange diese Bedingungen im Kulturtreff herrschen, werde ich diesen Laden nicht mehr aktiv unterstützen!

Micky (Gründungsmitglied Förderverein Subkultur/Punks gegen Langeweile)

P.S.: Für den wahrscheinlich etwas unangebrachten Ton auf dem Plenum möchte ich mich entschuldigen, für den Inhalt meiner Aussagen jedoch nicht! Wenn Ihr schon die Welt verbessern wollt, dann fangt in kleinem Rahmen an und haltet Euch doch wenigstens an Eure eigenen Spielregeln, anstatt einem Kollegen ins Kreuz zu treten!

Anmerkung des Koraktors:

An diesem Termin ist ein Festival vorgesehen, das durch die vielen Künstler, die dort auftreten sollen, leider mehr Vorbereitungszeit benötigt.

Deshalb wurde dieser Termin schon früher vergeben.

Dies ist nicht gängige Praxis, sondern ein Ausnahmefall um für ein solches Festival Planungssicherheit zu gewähren.

Es ist übrigens auch nicht gängige Praxis, Konzerttermine die im Oktober stattfinden schon im Februar zu vereinbaren, wie bei Attila geschehen.

Zusagen sollten erst getroffen werden, wenn der Termin steht.

Das Konzert mit Attila findet nun am 7.10. im Walfisch statt.

Sambombazo ist entstanden als eine Antwort auf ein mehr als 500 Jahre altes gesellschaftliches Ereignis, welches die Menschenwürde und die Rechte der lateinamerikanischen Gesellschaft tief verletzte. Ein Ereignis, das in seinem Ausmaß übertragbar ist auf die vielen anderen Kulturen, die Opfer des Imperialismus sind.

Sie sind auch Opfer der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Systeme, die mit ihrer Macht Werteverfall und Unwissenheit widerspiegeln.

Mit der Musik haben die Unterdrückten ein einzigartiges Medium für ihren gesellschaftlichen Aufschrei entdeckt. Die Musik verkörpert durch ihre unerschöpflich reiche Mischung aus aktuellen folkloristischen aber auch geschichtlich verwurzelten Traditionen den ertümllichsten und reinsten Ausdruck einer integren und intellektuellen Haltung.

Der musikalische Aufschrei, der Gerechtigkeit fordert und explizit die Rechte der Indigenen, der Mestizos und jedes Menschen auf der Erde verteidigt hebt sich von der kommerziellen Musikindustrie ab, die ähnliche Macht-mechanismen einsetzt um sich Gehör zu verschaffen und die Massen mit ihren Botschaften zu beeinflussen.

In den Zeiten des Vergessens hat sich auf der Suche nach einem multikulturellen Freiraum, der nicht durch die Globalisierung beeinflusst wurde, eine neue musikalische Strömung gebildet, die sich von alleine und immer schneller auf natürliche Weise in Form des Widerstandes gegen die entglittene Macht „globalisiert“.

Sambombazo taucht als ein bewusster Ausdruck der lateinamerikanisch-deutschen community auf, die in Freiburg verwurzelt ist und die sich vollständig mit der geschilderten Problematik ihrer Heimatländer identifiziert. Aus der Perspektive als in Europa Lebende stellen sie eigene Formen der Unterstützung und Solidarität vor.

Sambombazo stellt eine Plattform für jede mögliche musikalisch-kulturelle Unruhe dar. Sie brechen mit den Klischees, die für die lateinamerikanische

Kultur stehen und die sich leider hartnäckig halten gegen neue künstlerische Strömungen, die sich überall auf dem süd- und mittelamerikanischen Kontinent bilden.

Die sozialen, politischen, wirtschaftlichen Probleme, sowie die durch Migration und Urbanisierung entstehenden Schwierigkeiten sind Teil der klangvollen Botschaften tausender Künstler, die der immer unterdrückter lebenden Gesellschaft helfen wollen.

Wir wollen den Menschen des lateinamerikanischen Kontinents die Möglichkeit geben, ihren Unwillen gegenüber den seit Jahrhunderten bestehenden Repressionen, gegipfelt in etlichen (Militär-) Diktaturen zu äußern. Ihre Abneigung Kund zu tun gegenüber Regierungen, die das Recht auf Meinungsfreiheit mit Füßen treten, die Analfabetismus, Korruption und Machtmissbrauch zulassen und die eben diese Künstler daran hindern, sich Gehör zu verschaffen und ihre Meinung zu äußern.

So entsteht die Kunstrichtung des „alterlatino“. Diese setzt sich vor allem aus latein-amerikanischen Musikgruppen zusammen, die aufgrund ihrer Vielzahl niemals vollständig genannt werden könnten. Die musikalische Vielfalt reicht von Ska, Reggae über Tropi-Punk, Elektro-Cumbia, Hip Hop bis hin zu latin underground. Die reichhaltigen Musiktexte sind überwiegend auf Spanisch verfasst und beinhalten Botschaften des Widerstandes und der Hoffnung auf eine gerechtere Gesellschaft. In ihnen spiegelt sich auf eine subtile Weise der spezifische sozio-kulturelle Hintergrund wider, der sich mit den mitreißenden Rhythmen zu einer einzigartigen lateinamerikanischen Odysse unserer Gegenwart vereint.

Globalisieren wir Menschenwürde
Globalisieren wir die Kultur
Globalisieren wir das Bewusstsein

Für eine Welt, in die noch viele andere Welten passen!!!

www.sambombazo.de

KTS # SEPTEMBER

GLOSSAR

Mal was Anderes: Neue Kategorien!



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#02 LIFE AT THESE SPEEDS SCIENCE OF YABRA

**Freitag
21 Uhr** Life At These Speeds aus Portland sind nach North Of America eine der Bands, die dem Begriff Emocore das pathetisch-leidende nehmen und eher rockend und positiv belegen, hymnischer melodischer und doch aggressiver Sound mit Emotionen to the max!



Science Of Yabra kommen ebenso aus Portland/Oregon, haben in Kalifornien u.a. bei Bands wie Yaphet Kotto gespielt, und machen ebenso wilden, hektischen Post-Hardcore wie ihn Bands wie Yage hierzulande etabliert haben.

Alle Daumen hoch!

www.killingcupid.net/lats.html
www.scienceofyabra.com



#03 BOMBENALARM & BURIAL & ZUSCHANDEN

**Samstag
21 Uhr** Bobuzu – Einfacher könnte Niemand die Bandnamen abkürzen... 2 Schlagzeuger - 3 Bands - 1 Preis!



Die Sommerpause ist vorbei und in der KTS ist Bombenalarm, auf dass die Lautsprecher Zuschanden gehen und das neue Outfit der Kneipe zu Grabe getragen werde. Hier geht das erlauchte Publikum zum Lachen in den Keller. Wunderschöne Melodien vereinen sich mit Zahnarzt-like-Gesang und ner flotten Rythmsection zu einem erhabenen Gebräu. Aufre 12! Kommt zahlreich! Die ersten 20 Punx kriegen gratis aufs mau! Bis denver.

#07 JOUR FIXE DER FAU AM ERSTEN MITTWOCH IM MONAT

**Mittwoch
19 Uhr** Diesmal Filmabend: „The Navigators“ von Ken Loach und dazu: leckere Essen vom vegetarisch/veganen Buffet



The Navigators (GB/BRD/Spanien 2001, 95 Min. engl., dt. U.)

The Navigators erzählt die Geschichte einer Gruppe von Eisenbahnfahrern, die in einem Depot in South Yorkshire arbeiten. Paul, Mick, Jim, Len und Gerry, die schon seit Jahren für die British Rail arbeiten und nicht nur Kollegen, sondern auch enge Freunde sind, machen sich zunächst nur lustig über ihren neuen Arbeitgeber und die kuriosen Folgen der Privatisierung. Sie merken aber sehr bald, dass die Veränderungen in ihrem Arbeitsleben und die Neuordnung des Schienennetzes sich unwiderruflich auf ihr ganzes Leben, aber vor allem auch auf ihre Freundschaft aus-

KTS # SEPTEMBER

wirken. Als sie langsam die Konsequenzen zu verstehen beginnen und versuchen, sich den neuen Umständen anzupassen, geht auch ihre Freundschaft zu Bruch. Als es bei Gleisarbeiten zu einem schweren Unfall kommt, müssen sich Paul, Mick und John entscheiden, auf welcher Seite sie stehen wollen ...

#07 LA PAR FORCE THE LONELY KINGS

Mittwoch 21 Uhr Regensburg, Heimat von Benedikt dem XIV. Kopfsteinpflaster, Mittelalter.



LA PAR FORCE sind auch von da, betören durch klare, emotionale Melodien und feinen Frauengesang. Das mag mancher Indie-Rock nennen, geht aber auch als Postpunk durch. Jedenfalls eher nicht krachig sondern filigran was die da machen.

Ganz anders die Herren die vom wilden Pazifik kommen, aus Santa Cruz, Kalifornien. Die Band die in der KTS am längsten am Stück auf der Bühne stand, 4 Stunden! Die LONELY KINGS. Mitreißender Emocore, Samiam läßt grüßen, Hymnen geschrieben um mitgesungen zu werden.

Also schön Tee trinken, damit die Stimme klar ist und dann ab in den Chor...

www.parforce.net/
www.thelonelykings.com

#11 SKAQUADRAT

Sonntag 21 Uhr Ska Rock Raggae aus Berlin. Sieben Jungs, die sich dem Ska in seiner ganzen Bandbreite verschrieben haben und so im Laufe der Zeit einen Stil entwickelt haben, der irgendwo zwischen rockigem, reggaelastigem,



up-tempo, aber auch traditional Ska angesiedelt ist. Unter www.skaquadrat.de gibt's Hörbeispiele. Skank down...

#13 FILM: DIE GRAUZONE

Dienstag 20 Uhr



Der Spielfilm „Die Grauzone“ erzählt die Geschichte des einzigen bewaffneten Häftlingsaufstands im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau am 7. Oktober 1944. Im Vergleich zu anderen Produktionen zum Thema Nationalsozialismus wie „Der Untergang“ oder „Bomben auf Freiburg“ rückt der Film die Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik sowie die ausweglose Situation des alltäglichen Überlebenskampfes in den Vordergrund. In aller Deutlichkeit wird die Vernichtung im Konzentrationslager gezeigt. Durch seine brutalen und schockierenden Bilder wirkt der Film sehr verstörend. Wir halten eine Auseinandersetzung mit diesem Film, der bei seiner Veröffentlichung Anfang 2005 in Deutschland wenig ZuschauerInnen fand, für wichtig.

#16 HAUSPARTY

Freitag 22 Uhr



Nach der Sommerpause endlich mal wieder eine langersehnte KTS-Party!

Wir haben den August nicht etwa damit verbracht, faul in der Sonne (gut, welche?) zu liegen, nein im Gegenteil, wir haben den Monat genutzt, um die KTS mal wieder grundlegend zu renovieren - an dieser Stelle ein fettes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Das Renovieren hat dem Haus zwar verdammt gut getan, der finanziellen Situation der KTS, die schon vor der Sommerpause katastrophal war, leider den letzten Rest gegeben. Wir brauchen dringend wieder Geld, darum: Kommt zahlreich, feiert und tanzt bis in die Morgenstunden & bestaunt die frisch renovierte KTS (erfahrungsgemäß wird der Zustand nicht all zu lange anhalten...)

Musikalisch ist für alle etwas dabei: von 80er Jahre Sound, über Reggae bis Elektro & Drum'n Bass.

Also rin in die KTS und für den Tanzherbst trainieren, denn der kommt bestimmt...

KTS # SEPTEMBER

#23 FRIENDS OF P. & SKALJUSHA & A DRASTIC MEASURE

Dienstag 20 Uhr Die seit einem knappen Jahr bestehende Combo SKALJUSHA aus dem Dunstkreis der KTS-Kellerkinder wagt sich erstmals ans Licht der Öffentlichkeit. Mit einer kruden Mischung aus Punk/Independent/Raga und Funk und dem gemeinsamen



Nenner Ska werden sie den FRIENDS OF P. und A DRASTIC MEASURE einen stimmungsvollen Abend eröffnen.

A DRASTIC MEASURE, ehemals „a subtle plague“, 3 Brüder aus San Francisco, die mit ihrem melodischen indie-Gitarren-(dezent-punk)-rock schon vor etlichen Jahren die KTS zum Kochen gebracht haben, verbinden unter neuem Namen ihre Rock and Roll roots mit electronic ambience.

Die FRIENDS OF P. aus Mulhouse rocken zum zweiten Mal die KTS. Das erste Konzert mit dem legendären „Eisbär“ dürfte vielen Gitarrenfans noch in guter Erinnerung sein. Nun haben die friends of p. ihre erste Studio-LP „My favourite nightmare“ draußen. U.a. haben unsere französischen friends auch schon mit The Electric Soft Parade, Eskobar und Sharko gespielt. Auf dem Programm stehen Gitarren, Gitarren und nochmal Gitarren, laut und noisy aber auch poppig und experimentell. Eine frische Mischung aus Rock, Elektro und Trip Hop.

www.friendsofp.com

#28 DER GEDIEGENE ABEND

Mittwoch 20 Uhr Der Abend für Schlemmer und Liebhaber gediegener kultureller Ereignisse:



Erst kochen die Maulwürfe ein leckeres mehrgängiges Mahl aus feinsten Ingredienzen. Im Anschluss daran ein dem Abend angemessenes musikalisches Programm mit Barmusik. Abendgarderobe willkommen.

Der gediegensten Tischgesellschaft lässt die Oberkellnerin eine Flasche Sekt auf Kosten des Hauses zukommen.

KTS # OKTOBER

#01 HAUSPARTY MIT TSCHILP & KARL-HEINZ & ZOMBELWATT

Samstag 21 Uhr KARL-HEINZ, Hamburger Punk RockDiscoTanzkapelle. CheapDance, PyjamaPolka, 3 Leute. GitarreSynthieBassSchlagzeugGesang.



TSCHILP, FemmeQueerSynthie-Punk, Hamburg.

ReggaePunk von ZOMBELWATT aus Freiburg; wobei ein Zombelwatt mindestens 1,4 Gigawatt entspricht...

Hernach werden die allseits bekannten DJs LO-CO und B-LINE vom Freiburger BionicBeatClub zum Tanz aufspielen und den Floor mit Breakbeats und Artverwandtem gut durchkochen...

Außerdem: Rockfloor mit Altbekanntem.

KTS # IMMER

ROTE HILFE/EA/SANIS

jeden 2/3/4
Dienstag 20 Uhr Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression u.ä.

UMSONSTLADEN

Dienstag 17-19 Uhr
Donnerstag 16-20 Uhr Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix von 16 bis 20 Uhr.

INFOLADEN

Dienstag 17-19 Uhr
Donnerstag 17-20 Uhr Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

UMSONST- & INFOLADENCAFÉ

jeden 2&4
Donnerstag 16-19.30 Uhr Kaffee und Kuchen gegen Spende... Guten Appetit!

FAU

j e d e n
Mittwoch 20 Uhr Plenum der anarchosyndikalistischen FAU

Strandcafe

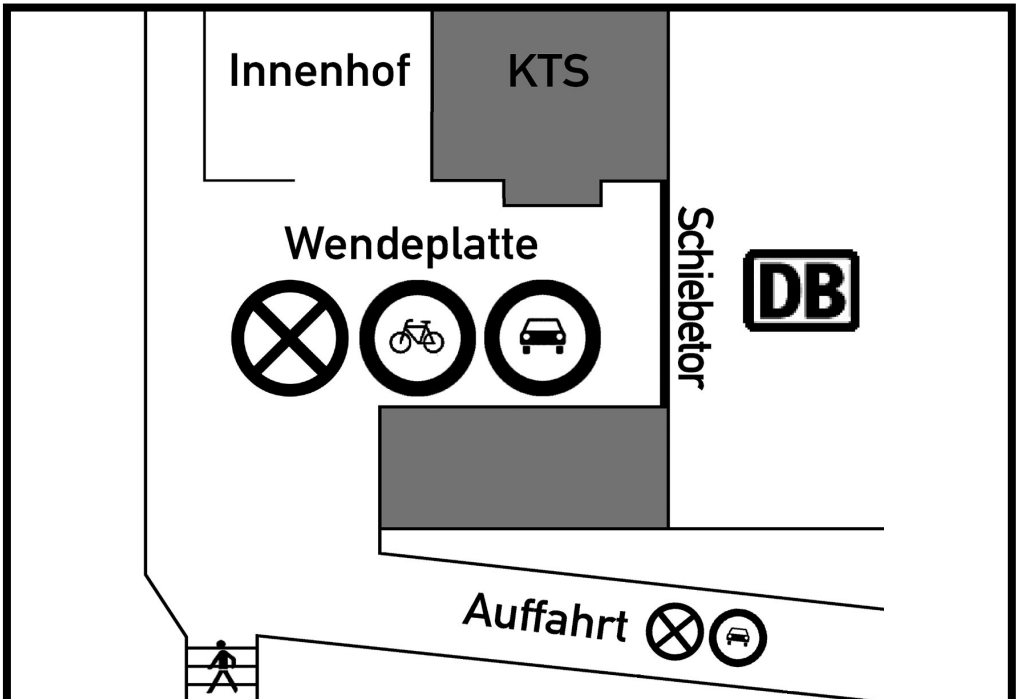
Grethergelände, Adlerstr.12

Kaffee, Tee, Kaltgetränke, kaltes Buffet, Kuchen

Montag bis Donnerstag 10 bis 18 Uhr,
Freitag 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr





Volxküchen

Dienstag, 6. September
Strandcafe, Grethergelände
20.30 Uhr

Dienstag, 13. September
Susicafe, Vauban
20 Uhr

Dienstag, 20. September
Strandcafe, Grethergelände
20.30 Uhr

Mittwoch, 28. September
KTS, Basler Straße103
20 Uhr

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse
Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org
0xE7FE94DE - E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Antifa Freiburg - info@antifa-freiburg.de
0xB09CC598 - 9703 4413 B52B 49B7 2556 F4D1 9203 143F B09C C598

Webmistress Antifa - webmistress@antifa-freiburg.de
0xFF4F821B - D59E 9FCA 9EC8 2D39 9A7C 9F3A F90A AAD9 FF4F 821B

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org
0x0621B0E2 - 1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org
0x55B6FDC6 - DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de
0xA86065EF - 4DCE 3727 4B11 324D DC64 C007 2A0B 748D A860 65EF

Schlüssel unter www.keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter www.openpgp.org.

DER NEUE „EPASS“

BITTE WAS?

Ab 1. November ist es soweit: Deutschland will als erstes Land die EU-Vorgabe erfüllen und mit der Ausgabe der neuen Reisepässe, im „e“-Zeitalter ganz trendig „ePass“ genannt, beginnen.

Auf einem RFID-Chip wird neben den eigentlichen Passdaten ein digitales 2D-Gesichtsbild gespeichert. Ab März 2007 sollen zusätzlich zwei digitale Fingerabdrücke (rechter und linker Zeigefinger) als biometrische Daten gespeichert werden.

Der Pass wird aussehen wie bisher, lediglich im „Deckel“ wird der flache Chip, von außen unsichtbar, implantiert sein.

Biometrie ist übrigens die Technik der Erkennung von Personen anhand persönlicher Charakteristika, wie Gesicht und Fingerabdruck. Ziel einer biometrischen Erkennung ist es, die Identität einer Person zu ermitteln bzw. die behauptete Identität zu bestätigen oder zu widerlegen.

Geplant ist, bis 2008 eine flächendeckende Ausstattung der Grenzkontrollpunkte mit Erkennungsgeräten und eine umfassende Ausstattung der Kommunen. So sollen BürgerInnen z.B. bei den Passbehörden an Anzeigegeräten ihre auf dem Chip gespeicherten persönlichen Daten einsehen können.

UND WARUM DAS GANZE?

Sicherheit ist, laut Bundesinnenministerium der ausschlaggebende Punkt für die neuen Pässe.

Im Kampf gegen den Terrorismus wird dabei gern verschwiegen, dass bisher noch kein Fall der Fälschung von aktuellen bundesrepublikanischen Ausweispapieren bekannt geworden ist und Pässe von „Drittstaaten“ beliebtere, da leichtere, Fälschungsobjekte sind.

Eine weitere Motivation läßt sich zwar nicht auf der Homepage über den neuen

Pass finden, wird von Schily aber gern zugegeben: So sollen Sicherheits- und Überwachungstechniken schon deshalb gefördert werden, weil sie einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für Deutschland darstellen und deutsche Hersteller von Biometrie-, RFID-Chip- und Videoüberwachungstechnik sich ihre Marktanteile sichern wollen.

„Die Pässe sind auch ein Wirtschaftsfaktor. Wir zeigen, dass Deutschland das Knowhow und die Innovationskraft hat, um im jungen Sektor Biometrie Standards zu setzen.“

So verwundert es nicht, dass, obwohl laut EU-Vorgaben die Einführung erst Mitte 2006 erfolgen soll, Deutschland schon vor der Zeit anfängt.

Glaut man den Versprechungen des Bundesinnenministeriums, wird es keine zentrale Biometrie-Datenbank geben. Die wäre, abgesehen von der EU-Verordnung, die eine solche Datei nicht vorsieht, nach dem deutschen Passgesetz ganz klar (noch) verboten.

Vertrauen wir also auf Gesetze und Versprechungen von Politikern; von denen einige seit Jahren schon z.B. zentrale Gendateien fordern...

Neben den EU-Staaten werden auch Japan, die USA, Australien, Rußland, Kanada, die Schweiz und andere Staaten solche Pässe einführen.

Kosten soll der ePass 59 Euro und ist damit, im Vergleich zu den voraussichtlich ca. 75 und 103 Euro teuren US-, bzw. britischen biometrischen Pässen geradezu ein Schnäppchen.

JETZT ABER SCHNELL!!!

Wer die nächsten Jahre von diesem Pass noch verschont bleiben will, hat bis zum 01.11.05 Zeit, sich den alten Pass zu besorgen. Dieser behält noch 10 Jahre seine Gültigkeit. Wer unter 26 ist, kann allerdings wie gehabt nur den 5 Jahre gültigen Pass beantragen.

EA/Demosanis informieren: Was tun bei...
Zum ausschneiden und sammeln!

Mit beiden kann weiterhin (laut Innenministerium) visumfrei in die USA eingereist werden, was natürlich nicht vor der biometrischen Erfassung durch die U. S.- Grenzschutzbehörden bei der Einreise bewahrt.

Wer seinen Pass nach dem 01.11.05 aber noch vor März 2007 beantragt, wird mit der elektronischen Erfassung des Passfotos leben müssen, von den Fingerprintspeicherung bleibt sie verschont.

Um einen neuen Pass beantragen zu können, muss der alte (fast) abgelaufen sein oder verloren

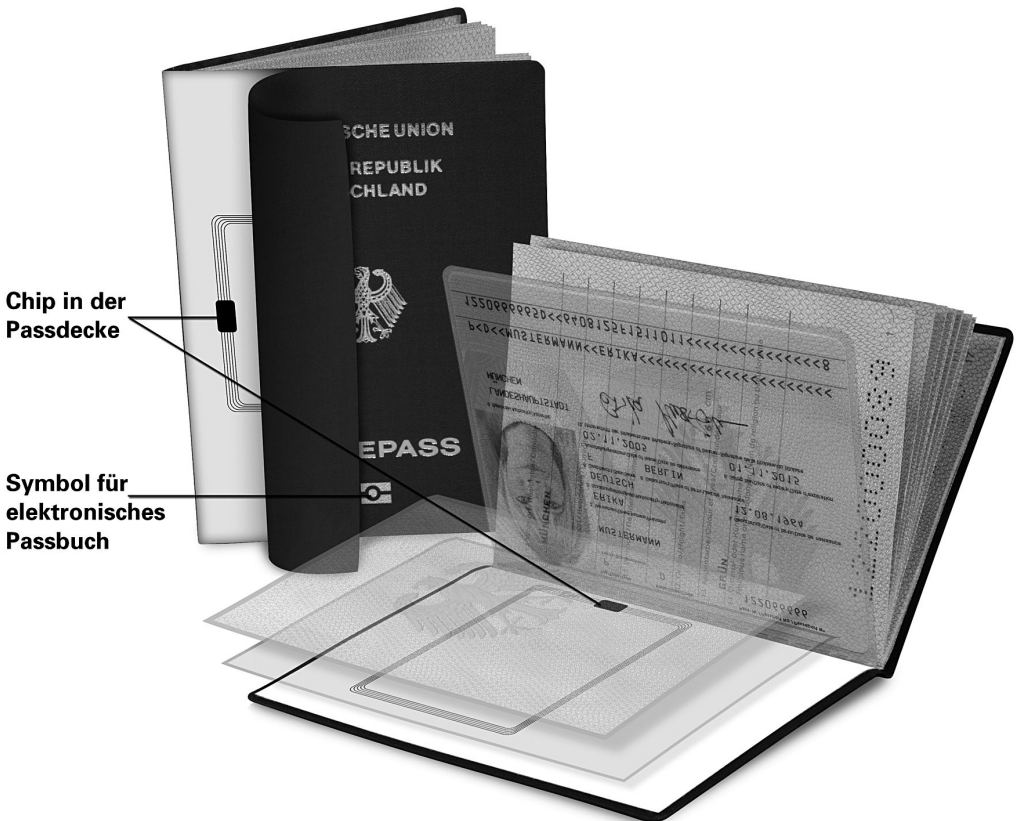
gegangen (müßt ihr aber nicht nachweisen), bzw. gestohlen sein.

Es gibt übrigens (vor, wie nach dem 1.11.) die Möglichkeit einen vorübergehenden Reisepass zu beantragen.

Dieser wird in Eilfällen (z.B. drohender Urlaub) ausgestellt und ist 1 Jahr gültig. Parallel läuft dann die Beantragung des „richtigen“ Passes.

In Freiburg ist das Bürgeramt in der Baslerstr. 2 für einen neuen Pass zuständig.

Nix wie hin!!!



**Sie können Deutschland
jetzt ausschalten**

